



Evaluationskonzept der Medizinischen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Befürwortung in der Studienkommission am 28.11.2023; Beschluss im Fakultätsrat am 12.12.2023

Einleitung

Gemäß §1 Abs. 2 der Evaluationsordnung der Friedrich-Schiller-Universität Jena vom 19. September 2019 formuliert die Medizinische Fakultät ein fakultätsspezifisches Gesamtkonzept mit für die Studiengänge der Fakultät, um die Qualität des Lehrangebots regelmäßig und systematisch zu erheben, zu verarbeiten und Maßnahmen abzuleiten.

Dieses Konzept berücksichtigt das Thüringer Hochschulgesetz (ThürHG), das Thüringer Datenschutzgesetzes (ThürDSG) und die Thüringer Hochschuldatenschutzverordnung (ThürDatVO) in der jeweils gültigen Fassung.

Es unterliegt einer steten Weiterentwicklung mit dem Ziel der Steigerung der Aussagekraft der Evaluationsergebnisse, der zielgerichteten Ableitung von Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -steigerung sowie des Erreichens einer hohen Beteiligung an den durchgeführten Evaluationen.

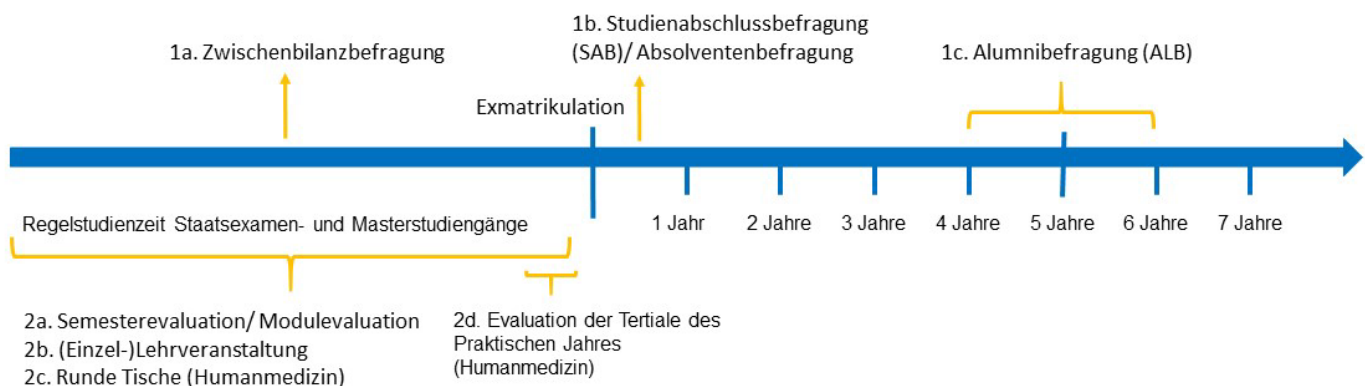
Evaluationsziele und Evaluationsturnus

1. Ziel der an der Medizinischen Fakultät Jena im Bereich von Studium und Lehre durchgeführten Eigenevaluation sind:
 - a. Qualitätssicherung und Qualitätssteigerung der Lehre,
 - b. die Initiierung struktureller, inhaltlicher und hochschuldidaktischer Reformmaßnahmen und
 - c. die Unterstützung der Entscheidungsprozesse im Rahmen von Habilitationsverfahren und Verfahren zur Verleihung einer außerplanmäßigen Professur.
2. Häufigkeit und Ausmaß der Befragungen sind so zu bestimmen, dass die Ziele erreicht werden, ohne dass die Erfüllung der übrigen Aufgaben sowohl der Studierenden, als auch der Mitglieder der Fakultät unverhältnismäßig beeinträchtigt wird.



Evaluationsverfahren

1. Hochschuleinheitliche Verfahren
 - a. Befragung zur Lehr- und Studiensituation (Zwischenbilanzbefragung [ZWB])
 - b. studiengangspezifische Studienabschlussbefragung (SAB)
 - c. studiengangspezifische Alumnibefragung (ALB)
2. Fakultätsspezifische Verfahren
 - a. Semesterevaluation/Modulevaluation
 - b. (Einzel-)Lehrveranstaltungsevaluation
 - c. Runder Tisch
 - d. Tertiale des Praktischen Jahres (Staatsexamen Humanmedizin)



Zu 2a) Semesterevaluation/Modulevaluation

Umfang	In den Staatsexamensstudiengängen wird die curriculare Lehre eines Semesters evaluiert, in den Masterstudiengängen die eines Moduls.
Teilnehmende	Studierende können die Lehre des jeweiligen Semesters bzw. die von ihnen absolvierten Module evaluieren. Eine Evaluation durch die Lehrenden wird angestrebt.
Evaluationszeitpunkt und -turnus	Die Evaluation ist jeweils nach Abschluss des Semesters bzw. des Moduls möglich. Module, die sich über mehrere Semester erstrecken, werden in jedem Semester evaluiert. Der Evaluationszeitraum erstreckt sich über mehrere Wochen.



Evaluationsebene	Die Evaluation bezieht sich auf die curricularen Lehrveranstaltungen des jeweiligen Semesters bzw. Moduls.
Ziel / Verwendung der Ergebnisse / Monitoring	Die Ergebnisse sind in erster Linie Grundlage des einrichtungswinteren Qualitätsdialogs mit dem Ziel der Qualitätssicherung und -steigerung. Sie sind außerdem Ausgangspunkt für den fakultätswinteren Qualitätsdialog. Dazu werden die Ergebnisse vom Studiendekanat in der Studienkommission vorgestellt. Die Kommission beschließt bei auffälligen Evaluationsergebnissen gemeinsam mit den betreffenden Einrichtungen Maßnahmen zur Qualitätssicherung/-steigerung. Die Ergebnisse werden außerdem vom Studiendekan im Fakultätsrat vorgestellt. In den Masterstudiengängen die entsprechenden Evaluationsergebnisse im Prüfungsausschuss und der Studiengangkonferenz besprochen. Die Evaluationsergebnisse können organisatorische und inhaltliche Umstellungen- und Reformmaßnahmen anstoßen und werden bei Curriculumänderungen sowie bei der Vergabe von Projektmitteln berücksichtigt. Sie haben Einfluss auf das Angebot von medizindidaktischen Veranstaltungen an der Fakultät. Die Gesamtergebnisse werden bei der leistungsorientierten Mittelvergabe (LOM-Lehre) berücksichtigt.
Fragebogen / Erhebung	Verwendet werden standardisierte Fragebogen mit offenen und geschlossenen Fragen. Die Befragung erfolgt ausschließlich online.
Verantwortlichkeit	Für die Organisation ist das Studiendekanat verantwortlich. Die Durchführung erfolgt in der Regel über das Universitätsprojekt Lehrevaluation (ULe).
Zugänglichkeit der Ergebnisse	Die detaillierten Ergebnisberichte leitet das Studiendekanat den Lehrverantwortlichen Personen (Einrichtungsleitung, Lehrkoordination:innen, Modulverantwortlichen) zu. Eine Weitergabe der Ergebnisse innerhalb des (Fach-)Bereichs obliegt den Lehrverantwortlichen Personen. Den Mitgliedern der Studienkommission und auf Anfrage den Mitgliedern des Fakultätsrats sind die detaillierten Ergebnisberichte zugänglich. Die Ergebnisse werden in geeigneter Weise fakultätswinteren Veröffentlicht.



Zu 2b) (Einzel-)Lehrveranstaltungsevaluation

Umfang	Alle curriculare und extracurricularen Einzelveranstaltungen können unabhängig von der Semester-/Modulevaluation gesondert evaluiert werden.
Teilnehmende	Alle an der Einzelveranstaltung teilnehmenden Studierenden können evaluieren.
Evaluationszeitpunkt und -turnus	Der Evaluationszeitraum beginnt mit dem Ende der Lehrveranstaltung und endet i.d.R. nach 12 Tagen.
Evaluationsebene	Die Evaluation bezieht sich auf die jeweiligen Einzelveranstaltungen. Insofern der Veranstaltung nur eine Lehrperson zugeordnet ist, kann das Ergebnis als personenbezogene Evaluation angesehen werden. Bei Bedarf können Ergebnisse mehrerer Einzelveranstaltungen zusammengefasst werden.
Ziel / Verwendung der Ergebnisse / Monitoring	Die Ergebnisse dienen den Lehrenden zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der eigenen Lehre . Die Ergebnisse können bei Habilitationsverfahren und Verfahren zur Verleihung einer außerplanmäßigen Professur herangezogen werden.
Fragebogen / Erhebung	Verwendet werden standardisierte Fragebogen mit offenen und geschlossenen Fragen. Die Befragung erfolgt ausschließlich online.
Verantwortlichkeit	Für die Organisation ist das Studiendekanat verantwortlich. Die Durchführung erfolgt über eine geeignete Evaluationsplattform.
Zugänglichkeit der Ergebnisse	In den Staatsexamensstudiengängen ist das Ergebnis nur der jeweiligen Lehrperson zugänglich. In den Masterstudiengängen werden die Ergebnisse von der Studiengangskoordination gesichtet und ausgewertet. Anschließend werden Sie der Lehrperson zugeschickt.



Zu 2c) „Runde Tische“ Staatsexamen Humanmedizin

Umfang	Gegenstand der Runden Tische ist die Lehre eines Fachsemesters.
Teilnehmende	Es nehmen studentische Vertreter:innen jedes jeweiligen Fachsemesters, Lehrende der beteiligten Einrichtungen teil sowie das Studiendekanat.
Evaluationszeitpunkt und -turnus	Die als mündliche Evaluation angelegte Gesprächsrunden finden entweder am Ende des jeweiligen Semesters oder zu Beginn des darauffolgenden Semesters statt.
Evaluationsebene	Die Lehre des betreffenden Semesters wird fach- bzw. einrichtungsweise besprochen.
Ziel / Verwendung der Ergebnisse / Monitoring	Die Runden Tische sind ein Dialog zwischen Studierenden und Lehrenden. Sie fördern das Verständnis beider Seiten füreinander. Sie dienen der direkten Verbesserung der Lehre und geben Anstöße für studienorganisatorische Weiterentwicklungen.
Fragebogen / Erhebung	Die Gespräche finden entweder in Präsenz oder per Videokonferenz statt.
Verantwortlichkeit	Die Runden Tische sind Veranstaltungen der Fachschaft Humanmedizin. Sie werden von Studierenden vorbereitet, moderiert und protokolliert.
Zugänglichkeit der Ergebnisse	Die von den Studierenden erstellten Protokolle werden dem Studiendekanat und den beteiligten Lehrenden zugeleitet.



Zu 2d) Evaluation des Praktischen Jahres (PJ) Staatsexamen Humanmedizin

Umfang	Jedes PJ-Tertial kann einzeln evaluiert werden.
Teilnehmende	Das Praktische Jahr wird nur von Medizinstudierenden absolviert und daher nur von diesen evaluiert. PJ-Studierende sind formal dazu verpflichtet, ihre PJ-Tertiale zu evaluieren.
Evaluationszeitpunkt und -turnus	Die Evaluation ist laufend möglich.
Evaluationsebene	Jede Klinik am UKJ, alle Lehrkrankenhäuser und alle für das PJ zugelassene Lehrpraxen können evaluiert werden. Die Evaluation schließt daher außeruniversitäre Einrichtungen ein.
Ziel / Verwendung der Ergebnisse / Monitoring	Die Ergebnisse dienen den Einrichtungen für ihren internen Qualitätsdialog mit dem Ziel der Qualitätssicherung/-steigerung. Das Studiendekanat nutzt die Ergebnisse zur Identifikation eventueller Verstöße gegen an der Fakultät geltenden Standards, um ggf. erforderliche Maßnahmen einleiten zu können. Studierende können die Ergebnisse bei der individuellen Planung des Praktischen Jahres nutzen.
Fragebogen / Erhebung	Verwendet werden standardisierte Fragebogen mit offenen und geschlossenen Fragen. Die Befragung erfolgt ausschließlich online.
Verantwortlichkeit	Für die Organisation ist das Studiendekanat verantwortlich. Die Durchführung erfolgt über das Campusmanagementsystem.
Zugänglichkeit der Ergebnisse	Die Ergebnisse sind allen Personen mit Zugriff (Anmeldung) auf das Campusmanagementsystem zugänglich.